

Programm 'Soziale Stadt – Investitionen im Quartier'
Fördergebiet Cottbus-Sandow
Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) 2014 (1. Fortschreibung)

Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Verkehr am 11.03.2015

1. Einführung – Aufgabe des IEK und Anlass der Fortschreibung
2. Verfahrensschritte
3. Bilanz
4. Herausforderungen/ Handlungsbedarf
5. Leitbild
6. Projektvorschläge
7. Finanzierung



Wohngebiet Sandow

- Langfristig stabile Perspektive durch innenstadtnahe Lage und gute Anbindung sowie Infrastrukturausstattung
- Hoher Anteil an Bewohnern über 65 Jahre
- Generationswechsel durch Zuwanderung aus Stadtumbaugebieten
- Homogener Wohnungsbestand (Plattenbauten P2, 5-11-geschossig, vorrangig Dreiraum-WE) bei heterogener Bebauungsstruktur
- Überwiegend im Eigentum der eG Wohnen 1902 und GWC GmbH
- Bisher vorwiegend teilweise bzw. einfach saniert
- Preiswertes bis mittelpreisiges Segment (je nach Sanierungsstand) mit über 800 WE mietpreisgebundenem Wohnraum
- Defizite im öffentlichen Raum
- Gute verkehrliche Anbindung
- Differenzierte Lagequalitäten in Teilbereichen

Sandow	Einheit	1995*	2000*	2005**	2013**
Einwohner mit Hauptwohnsitz	Personen	18.376	18.124	13.974	13.940 ↓
Anteil unter 16 Jahre	%	12,8	11,1	8,6	10,4 ↑
Anteil 16 bis unter 65 Jahre	%	72,6	68,8	62,1	54,1 ↓
Anteil 65 und mehr Jahre	%	14,6	20,1	29,3	35,5 ↑
Altersdurchschnitt	Jahre	42,8	45,7	48,7	50,0 ↑
Natürlicher Saldo	Personen	-111	-114	-161	-136 ↓
Wanderungssaldo	Personen	-313	-423	117	43 (aus 2012) ↓
Arbeitslosenrate	%	.	15,5	13,8	15,4 ↑
Wohnungsbestand	Anzahl	.	.	8.966	8.805 , davon ca. 4.500 WE GWC und 2.100 WE eG Wohnen bzw. 80% P2-Plattenbaubestand bzw. 40% mit barrierearmem Zugang
Leerstandsquote	%	x	x	10,3	3,5 ↓
Kindertagesstätten/ Plätze	Anzahl	11/ 995	8/ 796	9/ 690	11/ 902
Schulen/ Schüler	Anzahl	.	5/ 2.401	5/ x	4/ 1.462
Alten- und Pflegeeinrichtungen	Anzahl	.	.	x/ 411	9/ 679

* Statistisches Jahrbuch, Bezug Ortsteil Sandow

** Stadumbaumonitoring, Bezug Stadumbaubgebiet Sandow

Aufgaben des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) und Anlass zur Fortschreibung

- In einem durch die Gemeinde gem. § 171e Abs. 4 BauGB aufzustellenden Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) werden die Entwicklungsziele und Projekte im Fördergebiet der Sozialen Stadt als **Fördervoraussetzung** schriftlich dargestellt.
- Beschluss des Integriertes Handlungskonzeptes 2010, StVV am 30.06.2010, Nr. IV-025/10
- **Anlass** zur Fortschreibung 2014 aufgrund der Forderung des Fördermittelgebers:
 - Prüfung der Wirksamkeit und Zielkonformität bisheriger Maßnahmen
 - Darstellung der bestehenden Missstände und Potenziale zur Bewältigung bestehender Probleme
 - Benennung künftiger Handlungsbedarfe und Prioritätensetzung für die Projekte
- Das IEK ist integrativ angelegt; es verknüpft Projekte unterschiedlicher Förderprogramme und Finanzierungsquellen

Das IEK ist Voraussetzung für die Bewilligung weiterer Fördermittelbescheide sowie die Bestätigung der Förderfähigkeit von Maßnahmen über den Umsetzungsplan durch das Land Brandenburg.

Bisheriges Verfahren

- 2008-2010 Aufnahme in das Programm Soziale Stadt (STE), Beginn Stadtteilmanagement/ Lenkungsunden, Erstellung und Beschluss Integriertes Handlungskonzept

Verfahrensschritte zur Fortschreibung

- Ende 2013 Integriertes Entwicklungskonzept 2014, Beginn der Bearbeitung, Abstimmungen mit Stadtverwaltung, Stadtteilmanagement, DSK, Trägern
- April 2014 1. Fachbereichsrunde
- Mai 2014 Lenkungsunde (GWC GmbH, eG Wohnen, Stadtteilmanagement, BV Sandow e.V., Sanierungsträger DSK, Bücherei Sandow e.V., Seniorenbeirat, Verwaltung)
- Mai 2014 Trägerrunde (WU's, Vereine und soziale Träger in Gebietskulisse STE Sandow)
- Juni 2014 2. Fachbereichsrunde
- Ende 2014 Nochmalige Abstimmung mit Stadtteilmanagement, BV Sandow e.V., WU
- Ergebnis Beschlussvorlage IV-009/15 als Voraussetzung der weiteren Fördermittelbewilligung

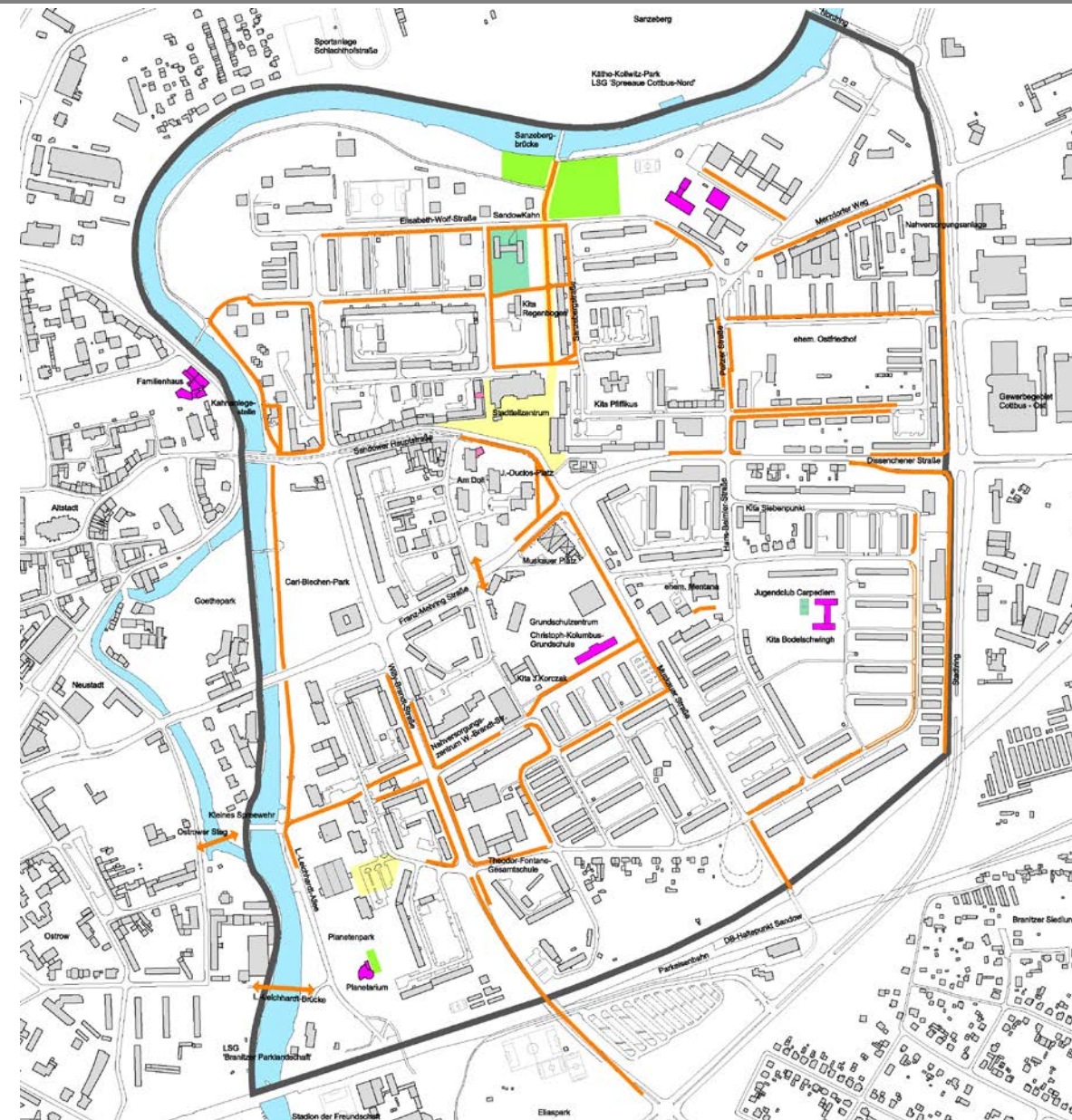
Weiteres Verfahren

- März 2015 Vorstellung in Ausschüssen / StVV
- Im II. Quartal 2015 Bürgerinformation
- Einreichen der Unterlagen beim Fördermittelgeber LBV zur Bestätigung

Verfahren

Bilanz – Umgesetzte/ begonnene Projekte 2009-2014

-  Aufwertung soziale Infrastruktur/ öffentlicher Infrastruktur
-  Etablierung/ Aufwertung Begegnungsstätten
-  Aufwertung Grünflächen
-  Aufwertung befestigte Flächen
-  Aufwertung Freiflächen (Schule/ Kita/ soziale Einrichtung)
-  Barrierefreie Wegeführung/ Schulweg
-  Aufwertung/ Anlage Querungsmöglichkeit
-  Grenze des Fördergebiets
-  Spree



Bilanz

Beispiele wesentlicher Maßnahmen bis 2014

im Programm „Soziale Stadt“ – Cottbus Sandow

Durchführung und Begleitung des Prozesses

Maßnahme	Zeitraum	Kosten in T€	Davon FM in T€ (B/ L)
Stadtteilmanagement	2009 ff	433	289
Stadtteilzeitung	2009 ff	19	13
Unternehmenspartnerschaften	2009-2013	210	140
Verfügungsfonds, u.a. Thälmannhain, Grünes Klassenzimmer	2012 ff	60	40

Maßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen sowie im Freiraum

Grünzug zwischen Sanzebergbrücke und Sandower Anger	2009/ 10	311	207
Bolzplatz Carpe Diem, Bodelschwinghstraße 25a	2010	275	183
Barrierefreie Wegeführung	2012	181	121

Aufwertung von Gebäuden

Raumflugplanetarium, energetische Ertüchtigung, Innenausbau und Herstellung Barrierefreiheit	2013/ 14	839	451
Christoph-Kolumbus-Grundschule, beginnend (Brandschutz, Bibliothek, Fassade, Treppen, Vordächer)	2010 ff	1.840	1.226

Bilanz

Finanzierung Förderprogramm Soziale Stadt Sandow

- Fördermittelbewilligungen: 2008 bis 2014 rund 4,1 Mio.€

In T€	Gesamt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	2008-2014							
Gesamt	4.058,4	30	475,5	825	714,9	550,5	930	532,5
davon:								
Anteil Bund/ Land	2.705,6	20	317	550	476,6	367	620	355
Anteil Stadt	1.352,8	10	158,5	275	238,3	183,5	310	177,5

- Weitere Förderung/ Finanzierung** u.a. über Stadtumbau Ost, BIWAQ, KfW und weitere Förderprogramme, Haushaltsmittel der Stadt, private Mittel und Ehrenamt

Prüfergebnis IEK: Handlungsbedarfe und offene Themen

Mit Unterstützung verschiedener Förderprogramme sowie kommunaler und privater Mittel konnten im Programmgebiet zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Es verbleiben jedoch Herausforderungen und Mängel, die zu beheben sind:

Städtebauliche Missstände

Ungenutzte Grundstücke, städtebaulicher Neuordnungsbedarf, Bewältigung künftiger Leerstandsentwicklung

Freiräumliche und verkehrliche Mängel, fehlende Barrierefreiheit von Wegeverbindungen

Erneuerungsbedürftiger Wege- und Straßenzustand

Demografische und soziale Problemlagen

Bevölkerungsrückgang, Anforderungen Generationengerechtigkeit, Integration

Handlungsbedarfe in der sozialen Infrastruktur

Erneuerungsbedarfe an Schulen und Kindertagesstätten

Handlungsbedarfe Wohnen

Anpassungsbedarfe Wohnungsmarkt, Entwicklung Mietpreissegmente

Herausforderungen



**Räumlicher Handlungsbedarf
gemäß § 171 e BauGB in
bestehender Gebietskulisse Soziale
Stadt**

Übersichtsplan

Anlage 1 zur StV-Vorlage IV-025/ 10 zur Bestätigung der Förderkulisse Soziale Stadt Sandow auf der Basis des Integrierten Handlungskonzeptes Sandow

Wiedervorlage im Rahmen des Integrierten Entwicklungskonzeptes Sandow/ StV-Vorlage IV-009/ 15 zur Bestätigung der Förderkulisse Soziale Stadt Sandow

 Sandow, Fördergebietskulisse Soziale Stadt

Juli 2009/ März 2015

Stadtverwaltung Cottbus
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen
Fachbereich Stadtentwicklung

Räumlicher Handlungsbedarf

Herausforderungen

Entwicklungsziele/ Leitthemen

Sadow: ein grüner, l(i)ebenswerter Stadtteil im Zentrum der Stadt – wandlungsfähig und zukunftsorientiert

Bleiben im Alter –

die Lebensqualität für die ältere Bewohnerschaft Sandows erhalten und verbessern

Junge gewinnen –

Voraussetzungen für den Zuzug und den Verbleib von jüngeren Bevölkerungsgruppen – insbesondere Familien – schaffen

Integration fördern –

Für alle Menschen unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Zugehörigkeit eine generationenübergreifende und gemeinsame Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen

Schwerpunktthemen der Projekte im IEK 2014

- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements/ soziale Unterstützung von Bevölkerungsgruppen
- Bauliche und freiräumliche Aufwertung von Schulen und Kitas
- Barrierefreie, sichere und durchgängige Gestaltung von Wegen für Fußgänger und Radfahrer/ Schulwegsicherung/ Verbesserung der Aufenthalts- und Verbindungsqualität öffentlicher Straßenräume
- Aufwertung und Verknüpfung von öffentlichen Grünflächen/ des Spreeufers
- Generationengerechte Entwicklung bestehender und neuer Wohngebiete; Wohnraumangebote für Alle

= mehr als 70 Projektvorschläge mit einem Mittelvolumen von mehr als 50 Mio.€ im IEK benannt, die laufende oder neue Maßnahmen umfassen

Projektvorschläge

-  Sanierung öffentlicher Einrichtungen
-  Fortführung Stadteilladen
-  Aufwertung Grünflächen
-  Aufwertung Freiflächen (Schule / Kita / soziale Einrichtung)
-  Aufwertung Spielplatz / Bolzplatz
-  Anlage / Aufwertung von Radwegen in Straßenräumen
-  Anlage / Aufwertung öffentlicher Wegeverbindungen / Gehwege
-  Anlage Querungsmöglichkeit
-  Aufwertung Straßenräume
-  Grenze des Fördergebietes
-  Spree

Projekte



Projektvorschläge, Beispiele

Bürgerschaftliches Engagement / soziale Unterstützung

- Fortführung Stadtteilmanagement im Stadtteilladen Hermannstraße 13
- Fortführung der Unterstützung von Migranten/innen
- Fortführung Sprachförderung für Kinder in Kita Pfiffikus/ Stadtteilladen

Bauliche und freiräumliche Aufwertung von Schulen und Kitas

- Fortführung der Sanierung der Theodor-Fontane-Gesamtschule
Teilprojekte Aulaunterbau mit Gesunder Küche, Innenausbau/ Barrierefreiheit sowie Außen- und Sportanlagen
- Fortführung der Sanierung der Christoph-Kolumbus-Grundschule
Teilprojekte Innenausbau/ Barrierefreiheit sowie Pausenhof
- Sanierung der Kindertagesstätten im Wohngebiet

Projekte



Projektvorschläge, Beispiele

Aufwertung Wege und Straßenräume sowie Grünflächen/ Verknüpfung Spreeufer

- Barrierefreie Wegeführungen und Schulwegsicherung
- Restmaßnahmen im Bereich Spreeuferweg und sonstigen Frei- und Grünflächen
- Grundhafter Ausbau von Straßen
- Aufwertung Ludwig-Leichhardt-Allee und Umfeld

Entwicklung bestehender und neuer Wohngebiete

- Quartiersbezogene und energetische Sanierung
- Umsetzung von generationengerechtem Wohnen bei Sanierungsmaßnahmen
- Vorbereitungsmaßnahmen für den Wohnungsneubau sowie Anpassungsmaßnahmen im Stadtumbau

Finanzierung Förderprogramm Soziale Stadt Sandow

- Derzeitiger Stand der Fördermittelbewilligungen: 2015 bis 2018 ca. 2,1 Mio.€

In T€	Gesamt 2008-2014	2015	2016	2017	2018*	Gesamt 2015-2018	Gesamt 2008-2018
Gesamt	4.058,4	600	555	540	396	2.091,0	6.149,4
davon:							
Anteil Bund/ Land	2.705,6	400	370	360	264	1.394,0	4.099,6
Anteil Stadt**	1.352,8	200	185	180	132	697,0	2.049,8

*KMA 2018 steht unter dem Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses 2015-18

** zzgl. Bauherrenanteile

- Mit diesen Mitteln Realisierung von Maßnahmen, z.B. Fortführung Stadtteilmanagement, Verfügungsfonds, Mikroprojekte, Fortführung Gebäudesanierungen Christoph-Kolumbus-Grundschule und Theodor-Fontane-Gesamtschule/ Gesunde Küche, Maßnahmen barrierefreie Wegeführung
- Eigenanteil Stadt bis 2017 gesichert über Haushaltsstelle I 51104003 7880000 051 511 040 gem. Beschluss zum Investitionsplan 2014-2017 vom 30.04.2014
- Im Rahmen der aktuellen Haushaltskonsultationen zum Haushalt 2015-2018 Prüfung der Verschiebung von Maßnahmen auf Grund angespannter Haushaltslage der Stadt

Finanzierung

Finanzierung Förderprogramm Soziale Stadt Sandow

- Darüber hinaus sind mit dem Programmantrag 2015 weitere, durch das Land in Aussicht gestellte Fördermittelbewilligungen verbunden:
2015 bis 2019 ca. 5,25 Mio.€

In T€	2015	2016	2017	2018*	2019*	Gesamt in Aussicht 2015-2019
Gesamt	150	750	1.050	1.800	1.500	5.250
davon:						
Anteil Bund/ Land	100	500	700	1.200	1.000	3.500
Anteil Stadt**	50	250	350	600	500	1.750

**KMA 2018 und 2019 stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsbeschlüsse 2015ff*

*** zzgl. Bauherrenanteile*

- Damit Untersetzung von Maßnahmen, z.B. Fortführung Gebäudesanierung und Außenanlagen Christoph-Kolumbus-Grundschule, Theodor-Fontane-Gesamtschule, Fortführung barrierefreie Wegeführung
- Künftige Förderanträge zur Erlangung von Fördermitteln sind in Abhängigkeit der Haushaltslage und Mittelverfügbarkeit jährlich möglich
- Parallel dazu erfolgt die Beantragung von Umsetzungsplänen im Dreijahreszeitraum zur Bestätigung der Förderfähigkeit der Maßnahmen

Finanzierung



Fragen und Anregungen?

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
1. Handlungsfeld 'Bürgermitwirkung, Stadtteileben, soziale Integration'									
1.1. Stadtteilmanagement	 P 1	FB Stadtentwicklung StM, DSK	Soziale Stadt	900	900	-	 2009 ff (laufend)	Inhaltliche Umsetzung des Programms Kontaktstelle, soziale Aufgaben, Öffentlichkeitsarbeit	B 2
1.2. Durchführungsaufgaben / Sanierungsträger	 P 1	DSK FB Stadtentwicklung StM	Soziale Stadt	800	800	-	 2009 ff (laufend)	Fördertechnische Durchführung	B 2
1.3. Etablierung eines Bürgerbeirats	 P 1	StM <i>Bürgerbeirat</i>	selbsttragend, Unterstützung durch StM	-	-	-	 2010 ff (laufend)	Regelmäßig tagendes Gremium engagierter Bürgerinnen und Bürger zur Begleitung der Programmumsetzung	--
1.4. Unternehmenspartnerschaften	–	FB Stadtentwicklung DSK Paritätische Bbg. <i>Unternehmen, Ehrenamtliche</i>	Soziale Stadt	125	125	-	 2010-2014	Ehrenamtliches Engagement von Unternehmen und anderen Akteuren im Programmgebiet Weiterentwicklung der Projekte 'Aufbau von Engagementbündnissen' und 'Corporate Volunteering'	B 2
1.5. Verfügungsfonds für Initiativprojekte	 P 1	FB Stadtentwicklung FB Immobilien, FB Grün- und Verkehrsflächen StM, DSK <i>Bürgerbeirat</i>	Soziale Stadt	240	120	120	 2009 ff (laufend)	Kleine investive und nicht investive Projekte 50 %-Anteil durch jeweilige Antragsteller zu leisten	B 2, B 3, B 5
1.6. Bewohnergetragene Aktionen und Mikroprojekte – Aktionsfonds	 P 1	StM <i>Bürgerbeirat</i>	Soziale Stadt	30	30	-	 2010 ff (laufend)	Aus einem 'Aktionsfonds' können einzelne nicht-investive Projekte mit max. 250 Euro / insgesamt pro Jahr 2.500 Euro gefördert werden Regelmäßig eingesetztes Instrument mit hohem Zuspruch	B 2

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
1.7. Befragung der Bürgerschaft	 P 2	FB Stadtentwicklung StM	Soziale Stadt	15	15	-	offen	Befragung der Bewohnerschaft zur Entwicklung des Programmgebiets	B 2
1.8. Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung	 P 1	StM, FB Stadtentwicklung <i>Relevante Fachbereiche, StM, Bürgerbeirat, lokale Akteure</i>	Soziale Stadt	275	275	-	 2009 ff (laufend)	Projekt umfasst verschiedene Publikationen sowie Beteiligungsverfahren (ausgenommen solche, die als eigenständiges Projekt im IEK verankert sind)	B 2
1.9. Stadtteilzeitung 'Stadtteilfenster Sandow-Sachsendorf-Madlow'	 P 1	FB Stadtentwicklung Bücherei Sandow e.V., StM <i>lokale Akteure</i>	Soziale Stadt	28,5	28,5	-	 2010 ff (laufend)	Kostenlose Monatszeitung mit regelmäßigen Beiträgen aus dem Programmgebiet Sandow	B 2
1.10. Ausstellung und Broschüre 'Geschichte Sandows'	 P 2	StM <i>Bewohnerschaft, Bürgerverein</i>	Stärken vor Ort Soziale Stadt	35	30	5	 2011 Ausstellung abgeschlossen; Broschüren laufend	Stadtgeschichtliche Beiträge in Text und historischen Bildern Erste Broschüre abgeschlossen, zweite aktuell in Planung Forschungen zur Stadtteilgeschichte erfolgten 2011 begleitend über das Programm Stärken vor Ort	B 2
1.11. Förderung gemeinsamer Stadtteilsteste	 P 1	StM, Bürgerverein <i>lokale Akteure, Bewohnerschaft</i>	Sponsoring, Ehrenamt, Soziale Stadt	10	10	-	 2010 ff (laufend)	Projekt umfasst das Sandower Badefest sowie ggf. künftig das Fest der Chöre; der Sandower Lichter-Markt wird aktuell nicht fortgesetzt	B 2
1.12. Durchführung von Quartiersrundgängen	 P 1	FB Stadtentwicklung StM <i>Bürgerverein, relevante Fachbereiche</i>	Stadt, Unterstützung durch StM	-	-	-	 2009 ff (laufend), nächster Termin offen	Rundgänge für interessierte Bürgerinnen und Bürger mit Politikern, der Verwaltung oder sonstigen Gebietsexperten Z.Zt. keine eigenständigen Rundgänge; Organisation über Rundgänge OB	B 2

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
1.13. Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept / Verstetigungsansätze	 P 1	FB Stadtentwicklung <i>Relevante Fachbereiche, StM, DSK</i>	Soziale Stadt	120	120	-	 2014 (laufend)	Regelmäßige Fortschreibung des IEK zur Neujustierung von Zielen und Projekten IEK als Verstetigungskonzept zum Abschluss des Programms	B 1
1.14. Gemeinwesenkonferenz	 P 2	FB Stadtentwicklung StM <i>lokale Akteure</i>	Soziale Stadt, ggf. Öff.arbeit	nn	nn	nn	 2010 - offen	Konferenz von sozialen Trägern aus dem Programmgebiet	B 2
1.15. 'Sandower – Fit für die Zukunft'	 P 1	FB Stadtentwicklung, DSK, Träger. <i>Unternehmen, Schulen, Ehrenamtliche</i>	offen Soziale Stadt	289,6	nn	nn	2015-2017	Berufsorientierung und Lebensorientierung für Jugendliche Schwerpunkt Unternehmen der Sozialwirtschaft	B 2
1.16. Einrichtung eines Internetauftritts zur Sozialen Stadt Sandow	 P 1	StM, FB Stadtentwicklung <i>Bürgerbeirat, lokale Akteure</i>	Soziale Stadt, über StM	-	-	-	2014	Internetauftritt im Kontext der Homepage der Stadt Cottbus; kontinuierliche Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten	B 2
2. Handlungsfeld 'Lokale Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung'									
2.1. Unterstützung eines Runden Tisches Gewerbe	 P 2	StM <i>lokale Gewerbetreibende</i>	selbsttragend, Unterstützung durch StM	-	-	-	offen	Regelmäßiges Gremium von lokalen Unternehmern Z.Zt. nur geringer Bedarf für entsprechende Unterstützungsleistungen	B 2
2.2. Sandower MOBIL	–	Deutsches Erwachsenenbildungswerk in Brandenburg e.V. StM	BIWAQ II	484	-	484	 2011-2014	Beschäftigungsförderungsprojekt Arbeitstraining Kfz-Werkstatt für junge Erwachsene	--
2.3. Jugend für Sandow	–	Stiftung Sozialpädagogisches Institut SPI StM	BIWAQ II	440	-	440	 2011-2014	Beschäftigungsförderung Kommunikations- und Arbeitstraining in Betrieben und Vereinen für Jugendliche	--

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
2.4. Jugend in Aktion	–	FB Jugend, Schule, Sport YouthBank e.V.	Stärken vor Ort	3,8	-	3,8	 2011	Teilprojekt der 'YouthBank': Vermittlung von Unterstützungen für Mikroprojekte für Jugendliche von Jugendlichen Wg. Mangelnder Resonanz nicht erfolgreich	--
2.5. SandowGarten	–	FB Jugend, Schule, Sport Demokratischer Frauenbund e.V.	Stärken vor Ort	7,5	-	7,5	 2011	Beschäftigungsförderung für Spätaussiedler/innen Bepflanzungsaktion westlich SandowKahn	--
3. Handlungsfeld 'Quartierszentrum, Stadtteilbüro'									
3.1. Etablierung eines Stadtteilladens	–	FB Stadtentwicklung FB Immobilien, Gebäudewirtschaft Cottbus StM	Soziale Stadt	- ³⁸	-	-	 2009	Stadtteilladen in der Herrmannstraße etabliert Sitz des StM und Quartierstreffpunkt	B 2
3.2. Die Mitte Sandows	 P 3	FB Stadtentwicklung, Bürgerverein, StM	Soziale Stadt, andere Programme	nn	nn	nn	offen	Ermittlung von Gestaltungsideen durch einen Workshop unter Beteiligung der Öffentlichkeit	B 1
4. Handlungsfeld 'Soziale, kulturelle, bildungs- und freizeitbezogene Infrastruktur, Schule im Stadtteil, Gesundheit'									
4.1. Um- und Ausbau 'Familienhaus'	–	FB Immobilien, FB Jugend, Schule, Sport Jugendhilfe e.V. Bewohnerschaft	STUB RSI Programm Kinderbetreuungsfiananzierung Eigenanteil Soziale Stadt	6.900	2.031	4.869	 2012-2014	Etablierung einer wichtigen sozialen Einrichtung im Schnittpunkt zwischen Altstadt und Sandow, diverse Angebote und Verwaltung der Jugendhilfe e.V.	B 4, B 5
4.2. Neugestaltung des Bolzplatzes der Kinder- und Jugendeinrichtung 'CarpeDiem'	–	FB Grün- und Verkehrsflächen Diakonisches Werk NL e.V. CarpeDiem, Bewohnerschaft	Soziale Stadt	20	20	-	 2010	Neuanlage eines Bolzplatzes mit Umzäunung	B 5

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
4.3. Förderung der Bildungs- und Erziehungskompetenzen für Eltern	 P 1	FB Jugend, Schule, Sport Christoph-Kolumbus-GS, Kita Pfiffikus <i>weitere Einrichtungen</i>	Haushaltsmittel Stadt (Christoph-Kolumbus-GS, Kita Pfiffikus), Soziale Stadt: Verfügungsfonds, Aktionsfonds	2,5	2,5	-	offen	Ggf. Nutzung der Angebote der Jugendhilfe e.V. Projektsynergien: 4.1	B 2
4.4. Sprachförderung für Kinder	 P 1	FB Jugend, Schule, Sport <i>Kindertagesstätten und Grundschulen</i> <i>Kontaktstelle Frauen für Frauen</i> <i>Kinder- und Jugendgesundheitsdienst der Stadt Cottbus, Carl-Thiem-Klinikum</i>	Eigenmittel Träger Haushaltsmittel Stadt	-	-	-	 laufend	Sprachförderangebote für alle Kinder, unabhängig von einem Kita-Besuch Hinweis: Kontaktstelle Frauen für Frauen: deutsche Sprachförderung in der Kita Pfiffikus, russische Sprachförderung im Stadteiladen bereits etabliert (s. Projekt Unterstützung von Migrantinnen und Migranten)	--
4.5. Sanierung Christoph-Kolumbus-Grundschule / Etablierung der Bücherei Sandow e.V. a. 1. und 2. Bauabschnitt b. 3. Bauabschnitt (inkl. Barrierefreiheit)	-  P 1	FB Immobilien <i>FB Jugend, Schule und Sport, Christoph-Kolumbus-Grundschule, Bücherei Sandow e.V.</i>	Soziale Stadt Sondervermögen Energie- und Klimafonds Haushaltsmittel	2.526	557	1.969	 2010-2018	Umfassende Sanierung Beinhaltet auch das ursprünglich eigenständige Projekt 'Wiedereinrichtung der Bibliothek' a.: 1.526 T Euro b.: 1.000 T Euro Projektsynergien: 4.8, 6.24	B 3

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
4.6. Aufwertung des Planetariums	–	FB Immobilien <i>Untere Denkmal-schutzbehörde, Förderverein des Planetariums e.V.</i>	INTERREG IV A Soziale Stadt Haushaltsmittel Stadt	1.904	741	1.163	 2012-2014	Projekt beinhaltet zwei bauliche Aufwertungsmaßnahmen: a. neue Projektionstechnik und Innenausstattung (gefördert über INTERREG IV A, rd. 1 Mio. Euro) und b. Sanierungsmaßnahmen (über Soziale Stadt und Haushalt Restarbeiten in 2014 Projektsynergien: 6.4	B 3
4.7. Aufwertung Außen- und Sportanlagen und Pausenhof Christoph-Kolumbus-Grundschule	 P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen FB Immobilien <i>Fachbereich Jugend, Schule, Sport Christoph-Kolumbus-Grundschule</i>	Soziale Stadt Haushaltsmittel Stadt	446	446	-	offen	Anpassung des Außenbereichs der Grundschule auf den Ganztagsbetrieb Projektsynergien: 4.5, 4.20	B 5
4.8. Schaffung von Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude (bei Bedarf)	 P 2	FB Immobilien <i>FB Stadtentwicklung</i>	Soziale Stadt Weitere Programme	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	offen	Bedarfsbezogener Mitteleinsatz bei Schulen, Kitas, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (sofern nicht bereits in eigenständigen Projekten verankert	B 3
4.9. Unterstützung von Migrantinnen und Migranten im Programmgebiet	 P 1	Kontaktstelle Frauen für Frauen StM <i>FB Soziales (bei Leistungsanspruch) Bürgerverein, weitere lokale Akteure</i>	Eigenmittel Träger Soziale Stadt: über StM, Bildungs- und Teilhabepaket BAMF Integrationskurs Stärken vor Ort	offen, für Sprachkurs: Aufwandsentschädigung ca. 1.200 Euro / Jahr	nn	nn	 (laufend) 2011ff	Vielfältige Aktivitäten zur Integration im Programmgebiet Stärken vor Ort-Projekt 'Sprachförderung für Kinder aus russisch sprechenden Familien' 2011 erfolgreich durchgeführt Aktuell Aktivitäten: Sprachkurs für Spätaussiedler über Kontaktstelle Frauen für Frauen Stadtteilladen Begegnungsstätte Sprachförderung, Integrationskurse, Mitwirkung Freiwilligenagentur Projektsynergien: 1.15	B 2

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
4.10. Sanierung Kita 'Pfiffikus'	 P 1	FB Immobilien Kita 'Pfiffikus'	Soziale Stadt STUB-AUF Weitere Programme	2.500	1.300	nn	2016-2017	Energetische, barrierefreie Sanierung, Modernisierung	B 3
4.11. Sanierung Kita 'Bodelschwingh'	 P 1	FB Immobilien Kita 'Bodelschwingh'	Soziale Stadt STUB-AUF Weitere Programme	2.500	1.300	nn	2016-2017	Energetische, barrierefreie Sanierung, Modernisierung	B 3
4.12. Sanierung Kita 'Janus Korczak'	 P 1	PeWoBe (Träger Kita 'Janus Korczak') FB Immobilien	Soziale Stadt/ STUB- AUF Weitere Programme	2.500	1.300	nn	offen	Energetische, barrierefreie Sanierung, Modernisierung	B 3
4.13. Sanierung Kita 'Siebenpunkt'	 P 1	FB Immobilien Kita 'Siebenpunkt'	Soziale Stadt Weitere Programme	2.500	1.300	nn	2016-2017	Energetische, barrierefreie Sanierung, Modernisierung	B 3
4.14. Sanierung Kita 'Regenbogen'	 P 1	Fröbel e.V. (Träger Kita 'Regenbogen') FB Immobilien	STE/ AUF Weitere Programme	2.500	1.300	nn	offen	Energetische, barrierefreie Sanierung, Modernisierung	B 3
4.15. Förderung einer offenen Kinder- und Jugendarbeit	 P 2	FB Jugend, Schule, Sport Jugendhilfe e.V. und andere soziale Träger, StM	Eigenmittel verschiedener Träger Soziale Stadt: über StM, Aktionsfonds	nn	nn	nn	 laufend	Sinnvolle Freizeitaktivitäten, Konfliktbewältigung, Beratung, Stärkung des Miteinanders Umsetzung auf Basis des Jugendförderplans 2015 Projektsynergien: 6.2	--
4.16. Generationsbegegnungszentrum Herbstlaub e.V.	–	eG Wohnen	STUB AUF	540	308	232	 2012-2014	Neubau einer Begegnungsstätte für Senioren im räumlichen Kontext des Stadtteilzentrums Fertigstellung Freianlagen 2014	B 3, B 5
4.17. Unterbauung der Aula der Theodor-Fontane-Gesamtschule / Projekt Gesunde Küche	 P 1	FB Immobilien Theodor-Fontane-Gesamtschule	Soziale Stadt Weitere Programme	750	nn	nn	2014-2016	Aula-Unterlagerung, einschließlich Projekt 'Gesunde Küche' Projektsynergien: 4.18, 4.19	B 3

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
4.18. Sanierung Theodor-Fontane-Gesamtschule (Innenbereich)	 P 1	FB Immobilien <i>Theodor-Fontane-Gesamtschule</i>	Soziale Stadt Weitere Programme	4.800	nn	nn	2016-2018	Innensanierung und Modernisierungsmaßnahmen: Barrierefreiheit inkl. Aufzug, Beleuchtung, Elektrotechnik, Sanitäranlagen Gebäudehülle bereits früher umgesetzt Projektsynergien: 4.17, 4.19	B 3
4.19. Aufwertung Außen- und Sportanlagen und Pausenhof Theodor-Fontane-Gesamtschule	 P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen, FB Immobilien <i>Theodor-Fontane-Gesamtschule</i>	Soziale Stadt Weitere Programme	450	450	-	 ab 2015	Neugestaltung Sportanlagen, Pausenhof und weitere Außenanlagen Planungsleistungen 2014, Umbau 2015 Projektsynergien: 4.17, 4.18	B 5
4.20. Öffnung des Grundschulzentrums	 P 2	FB Jugend, Schule, Sport <i>StM, FB Stadtentwicklung, Schulen, Bürgerverein</i>	selbsttragend (Haushaltsmittel), Unterstützung durch StM	-	-	-	 laufend	Nutzbarmachung der Freiflächen und Räume der Schulen für außerschulische Aktivitäten Förderung des generationsübergreifenden Stadtteillebens	--
4.21. 'SandowKahn'	 P 3	Künftiger Eigentümer FB Immobilien <i>FB Jugend, Schule, Sport, Bürgerbeirat, StM, Bewohnerschaft</i>	Eigentümer der Immobilie	nn	nn	nn	offen	temporäre Nutzung durch Bürgerverein; Zukunft der Immobilie offen Etablierung eines sozialen Treffpunktes insbesondere mit Kindern und Jugendlichen als besonders zu unterstützende Zielgruppe anzustreben Maßnahme umfasst auch zugehörige Freiflächen Projektsynergien: 6.2	--
4.22. Sanierung Evangelisches Gymnasium	 P 1	Evangelische Schulstiftung	privat	nicht bekannt	-	nicht bekannt	 2014-2015	in Umsetzung, Standort Elisabeth-Wolf-Straße 31/31a – ehem. Blechen-Grundschule	--

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
4.23. Familienpaten – ehrenamtliches Engagement für Sandow	 P 1	Träger, Sandower Kitas, BTU Sozialwesen, Netzwerk gesunde Kinder, Bündnis für Familie, ehrenamtliche Paten	Soziale Stadt Eigenmittel Träger	191,6	191,6	nn	2015-2018	Paten unterstützen niedrigschwellig Familien bei Alltagsproblemen, in Notsituationen, bei der Kinderbetreuung, vermitteln Kontakte zwischen den Generationen und organisieren Veranstaltungen	--
4.24. Generationsübergreifendes Miteinander / Kooperationsprojekt der Seniorenresidenz Sanzeberg mit dem Evangelischen Gymnasium und der Kita Pfiffikus	 P 1	Seniorenresidenz Sanzeberg, Kita Pfiffikus, Evangelisches Gymnasium	Soziale Stadt Eigenmittel Träger Verfügungsfond	nn	nn	nn	2015-2018	Erreichbarkeit von Alt und Jung aus dem Umfeld der Einrichtungen, lokale Akteure; Fortsetzung eines erfolgreichen Projektes, Erhalt der Netzwerke	
4.25. Citytoilette	 P 3	Stadtverwaltung, FB Grün- und Verkehrsflächen	Eigenmittel Stadt, andere Finanzierung	nn	nn	nn	offen	Citytoilette für Markttreibende und –nutzer des Wochenmarktes im Stadtteilzentrum	B 5
5. Handlungsfeld 'Wohnen'									
5.1. Umsetzung von generationengerechtem Wohnen	 P 1	Wohnungsunternehmen Seniorenbeirat, andere Eigentümer	Stadtumbau Ost ggf. weitere Programme Wohnungsunternehmen	nn	nn	nn	 (laufend)	Anpassung der Wohnungen an demografischen Wandel in Teilbereichen erfolgt Umsetzung nicht über Programm Soziale Stadt Projektsynergien: 6.26	B 3
5.2. Vorbereitungsmaßnahmen für Wohnungsneubau	 P 1	Stadtumbau Wohnungsunternehmen, Investoren FB Stadtentwicklung FB Immobilien	Stadtumbau Ost / RSI	660 (Rückbau)	660	0	ab 2015	Aktueller Schwerpunkt des Wohnungsneubaus: Spreebogen; Abbruchmaßnahmen ehem. Steenbeck-Gymnasium und Bebauungsplan als Vorleistungen Wichtiger Baustein zur demografischen Anpassung Sandows Projektsynergien: 6.31	B 4

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
6. Handlungsfeld 'Öffentlicher Raum, Wohnumfeld und Ökologie'									
6.1. Gestaltung Grünzug Sanzebergbrücke – Stadtteilzentrum	–	FB Grün- und Verkehrsflächen <i>FB Stadtentwicklung Gewerbetreibende</i>	Soziale Stadt, Stadtumbau	308	206	102	 2009 - 2010	Neugestaltung der wichtigen Nord-südachse zwischen Zentrum und Landschaftsräumen und Nordseite der Sandower Hauptstraße	B 5
6.2. Freiflächengestaltung am Sandow-Kahn	 P 3	FB Grün- und Verkehrsflächen <i>Bürgerbeirat, StM, Bewohnerschaft</i>	Soziale Stadt, Stärken vor Ort	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	 2010 - 2011	Erstellung Anlegestelle, Gestaltung Uferbereich Projektsynergien: 4.21	B 5
6.3. Aufwertungen zum Lückenschluss des Spreeuferwegs a. Abschnitt Sanzebergbrücke bis Nordring b. Abschnitt Käthe-Kollwitz-Brücke bis Sanzebergbrücke	 P 3  P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen <i>FB Stadtentwicklung</i>	Soziale Stadt (nur b.)	140	nn	nn	 offen	Teilabschnitte bereits umgesetzt, noch ausstehend: Abschnitt von der Käthe-Kollwitz-Brücke zur Sanzebergbrücke im Kontext einer Deicherneuerung (90 T Euro) Abschnitt östlich der Sanzebergbrücke zum Nordring (50 T Euro) Projektsynergien: 6.4, 6.17	B 5
6.4. Aufwertung Ludwig-Leichhardt-Allee und Umfeld a. Neupflanzung von geschädigten Bäumen b. Teilmaßnahmen: Erneuerung Abschnitt F.-Mehring-Straße bis Bahn c. Rekonstruktion des Parks am Planetarium d. Sanierung Sonderbauten des 'Planetariums'	 P 1  P 2  P 2  P 3	FB Grün- und Verkehrsflächen Regionalwerkstatt (d.) <i>Untere Denkmal-schutzbehörde FB Stadtentwicklung</i>	Soziale Stadt (nur a.) Haushaltsmittel Stadt Eigenmittel Regionalwerkstatt (d.) Soziale Stadt über Verfügungsfonds (d.)	a.: 150 b.: 200 c.: 120 d.: nn e.: 20	a.: 130, ansonsten nn	nn	a.: ab 2015 c.: nach 2020, ansonsten offen	Umsetzung verschiedener Maßnahmen; Park am Planetarium: Zweckbindung bis 2019 wg. Förderung von Maßnahmen Projektsynergien: 6.3, 6.16	B 5

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
e. Bepflanzung Böschung, Wege an der Leichhardt-Brücke	 P 2								
6.5. Aufwertung Wegeführung Muskauer Straße	 P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen FB Stadtentwicklung	Soziale Stadt, Stadtumbau	200	nn	nn	offen	Neugestaltung der Nordsüdverbindung zum Bahnhof Cottbus-Sandow und zum Branitzer Park (seitliche Gehwege); Fuß- und Radweg	B 5
6.6. Aufwertung Wegeführung Kleines Spreewehr – Freiraum Bodelschwinghstraße	 P 2	FB Grün- und Verkehrsflächen FB Stadtentwicklung	Soziale Stadt, Stadtumbau	94	nn	nn	 Restabschnitte offen	Neugestaltung der Ostwestverbindung und Schulwegsicherung im südlichen Programmgebiet Teilabschnitte bereits umgesetzt, noch ausstehend: südlicher Gehweg und Zufahrten Georg-Schlesinger-Straße, nördlicher Gehweg vor Einkaufszentrum	B 5
6.7. Aufwertung Wegeführung Käthe-Kollwitz-Brücke – ehem. Ostfriedhof (Muskauer Str./ Peitzer Str.)	 P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen FB Stadtentwicklung	Soziale Stadt, Stadtumbau	67,2	nn	nn	 Restabschnitt: 2015	Neugestaltung der Ostwestverbindung im nördlichen Programmgebiet Anbindung des Ostfriedhofs; Wegeführung über Albert-Förster-Straße, Max-Grünebaum-Straße bzw. zu gestaltende Freifläche nördlich des Einkaufszentrums, Hermannstraße, hier: Schwerpunkt: Blockdurchwegung nördlich Pfiffikus Projektsynergie zu 6.12	B 5
6.8. Querungshilfe Franz-Mehring-Straße - Am Doll	–	FB Grün- und Verkehrsflächen FB Stadtentwicklung	Haushaltsmittel Stadt	550	-	550	 2013	Wichtige Maßnahme der Schulwegsicherung und Anbindung des Grundschulzentrums an das Stadtteilzentrum Umgesetzt als Teil der Gesamtmaßnahme Franz-Mehring-Straße	--

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
6.9. Aufwertung Wegeführung Peitzer Straße – Merzdorfer Weg	–	FB Grün- und Verkehrsflächen <i>FB Stadtentwicklung</i>	Soziale Stadt, Stadtumbau, Haushaltsmittel Stadt	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	 2013	Neugestaltung des Abschnitts der übergeordneten Wegeführung zum Cottbuser Ostsee Projektsynergien: 6.19	B 5
6.10. Barrierefreie Wegeführung und Schulwegsicherung (nach Bedarf)	 P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen <i>FB Stadtentwicklung, StM, Bürgerverein, Bürgerbeirat, Seniorenbeirat, Behindertenbeirat</i>	Soziale Stadt, Stadtumbau, Haushaltsmittel Stadt	1.000	nn	nn	 2009 ff	Bestandteile sind: Herstellung von Barrierefreiheit (insbes. Bordabsenkungen, Schäden beseitigen) Neugestaltung von Wegen und Flächen, die nicht bereits in den konkreten Wegeprojekten dargestellt sind Aufwertung Übergangsflächen zwischen öffentlichem und privatem Raum, z.B. am kleinen Spreeweher Schulwegsicherung Bereits umgesetzt: Beteiligungsprojekt 'Wege in Sandow', Mängelerfassung und Workshop 2012 / 2013 Herstellung Barrierefreiheit durch Absenkung von Bordsteinen im öffentlichen Raum (1. und 2. BA 2009-2011, 3. BA für 2015 geplant, zusammen 121 Tsd. Euro)	B 5
6.11. Freiflächengestaltung Volkssolidarität	–	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V. <i>Paritätische Bbg. Bewohnerschaft</i>	Eigenmittel Mitwirkung Unternehmenspartnerschaften	nn	-	nn	 2012-2013 (erste Maßnahmen)	Aufwertung der für Senioren wichtigen sozialen Einrichtung Umsetzung erster Maßnahmen im Rahmen des Projektes Unternehmenspartnerschaften (s. HF 1)	--

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
6.12. Aufwertung des ehemaligen Ostfriedhofs a. Aufwertung und Ergänzung der Sitzgruppen-Bereiche b. Bau einer Bouleanlage	 P 1  P 3	FB Grün- und Verkehrsflächen <i>Senioreneinrichtungen im Umfeld, Bewohnerschaft</i>	Soziale Stadt (nur a.) Haushaltsmittel	a.: 20 b.: nn	nn	nn	offen	Aufwertung von Teilflächen zur generationenübergreifenden Nutzung; ggf. als Partizipationsprojekt denkbar	B 5
6.13. Bau der Ludwig-Leichhardt-Brücke	–	FB Grün- und Verkehrsflächen	Konjunkturpaket II	900	–	900	 2011	Schaffung einer neuen Verbindung zwischen Ostrow und Sandow	--
6.14. Instandsetzung des Ostrower Steges	–	FB Grün- und Verkehrsflächen	STUB AUF	180	180	–	 2014 -2015	Sanierung der Brücke als Teil der wichtigen Ost-West-Grünverbindung	B 5
6.15. Ausbau von Velo-Routen - Abschnitte in Sandow a. Willy-Brandt-Straße b. Dissenchener Straße	 P 1  P 2	FB Stadtentwicklung, Servicebereich 3 <i>FB Grün- und Verkehrsflächen</i>	Soziale Stadt Stadtumbau ggf. weitere Programme Haushaltsmittel Stadt	a.: nn b.: 41,4 c.: 54 (nur Geh- und Radwege)	nn	nn	offen	Maßnahmen gemäß Verkehrsentwicklungsplan 2020: Velo-Routen – Abschnitte: Willy-Brandt-Straße: ggf. in Verbindung mit grundhaften Ausbau der Straßen, inkl. barrierefreie Gestaltung Geh- und Radweg / Schulwegsicherung Weitere Radwegverbindungen innerhalb der separaten Wegeprojekte verankert	B 5
6.16. Errichtung einer barrierefreien Bahnquerung am Stadion der Freundschaft	 P 3	FB Stadtentwicklung, Servicebereich 3 <i>FB Grün- und Verkehrsflächen</i>	nn	4.000	nn	nn	offen	Barrierefreie Fortführung des Uferweges nach Süden (Stadion, Brantzer Park, Tierpark) Projektsynergien: 6.3, 6.4	offen

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
6.17. Verkehrliche Neuordnung Lindenplatz / Planetarium / 'Kleines Spreeweher'	–	FB Stadtentwicklung Servicebereich 3 <i>FB Grün- und Verkehrsflächen, Wohnungsunternehmen</i>	Soziale Stadt Stadtumbau Private	300 Verkehrskonzept: 7,6	nn	nn	 Verkehrskonzept: 2010, Umsetzung offen	Effektive und gestalterisch optimierte Lösung des ruhenden Verkehrs inkl. Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes Projektsynergien: 6.18	B1, B 5
6.18. Verbesserung der Erschließung des Planetariums	–	FB Grün- und Verkehrsflächen <i>Fachbereich Stadtentwicklung, Förderverein Planetarium e.V.</i>	Haushaltsmittel Stadt	nicht bekannt	-	nicht bekannt	 2010-2011	Bau behindertengerechter Stellplätze am Planetarium und Installation von Wegweisern für Fußgänger Projektsynergien: 6.18	--
6.19. Gestaltung Kreuzung Peitzer Straße / Elisabeth-Wolf-Straße / Merzdorfer Weg	 P 2	FB Stadtentwicklung Servicebereich 3, FB Grün- und Verkehrsflächen <i>Senioreneinrichtungen im Umfeld</i>	Stadtumbau weitere Programme	600	nn	nn	offen	Neugestaltung des Knotenpunkts im Bereich des künftigen Weges zum Cottbuser Ostsee und der Verbindung zwischen Seniorenwohnanlagen und Zentrum Barrierefreie Gestaltung erforderlich Projektsynergien: 6.9	B 5
6.20. Sandower Gärten – Konzepte / Aktivitäten im Umgang mit Rückbauflächen des Stadtumbaus	 P 3	Wohnungsunternehmen (je nach Eigentum), FB Grün- und Verkehrsflächen <i>FB Immobilien, FB Stadtentwicklung, Bürgerverein, Bürgerbeirat, StM, Bewohnerschaft</i>	Über Soziale Stadt, Stadtteilmanagement weitere Programme	10	nn	nn	 2012 ff	Projekt bündelt Aktivitäten zur temporären und dauerhaften Aufwertung ungenutzter Flächen, u.a. im Bereich Muskauer Straße, Hans-Beimler-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Max-Grünebaum-Straße, Elisabeth-Wolf-Straße (östlich SandowKahn) Dort 2012-2013 temporäres Projekt Landscape Choreography / Mit-Mach!Garten Projektsynergien: 6.22	B 5

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
6.21. Spiel- und Freizeitangebote auf öffentlichen Grünflächen a. Spielplatz Wehrpromenade, Erneuerung Spielanlage ☐ P 3 b. Bolzplatz Georg-Schlesinger Straße, Erneuerung Kunststoffbelag ☐ P 3 c. Spielplatz Hans-Beimler-Straße, Asphaltfläche für Skater, Ersatz Spielanlage, Neugestaltung Flächenbefestigung ☐ P 3		FB Grün- und Verkehrsflächen <i>Bürgerverein, Bürgerbeirat, StM, Bewohnerschaft</i>	Haushaltsmittel Stadt Cottbus	115 a.: 15 b.: 20 c.: 50 d.: 30	nn	nn	a.: 2015 b.: 2017 c.: nach 2020 d.: 2017	Installation von Spiel- und Bewegungsanlagen für alle Generationen Ggf. Inhalte im Rahmen von Partizipationsverfahren zu klären Ggf. im Kontext des Projektes Sandower Gärten Hans-Beimler-Straße wurde 1995 mit Fördermitteln gebaut (Zweckbindung 25 Jahre) Projektsynergien: 6.20	B 5
d. Spielplatz Elisabeth-Wolf-Straße, Ersatz Spielanlage ☐ P 3 e. Schaffung von neuen Spiel- und Sportanlagen ☐ P 3									
6.22. Freiflächengestaltung Stadtumbaufläche Muskauer / Bodelschwinghstraße (ehem. 'Mentana') a. Schulwegsicherung (öffentlicher Bereich) ☒ P 1 b. Entwicklung der bebauten Fläche ☐ P 3			Stadtumbau Haushaltsmittel Stadt ggf. weitere Programme	nn	nn	nn	offen	Entwicklung eines leer stehenden Gewerbeareals ('Mentana') im Wohnumfeld Nach Beräumung Freiflächengestaltung möglich Finanzierung z.Zt. nicht gesichert Projektsynergien: 6.20	B 4, B 5

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger Beteiligte	Finanzierung	Gesamtkosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungsstand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
6.23. Grünfläche Jacques-Duclos-Platz mit Schaffung Barrierefreiheit	 P 2	FB Grün- und Verkehrsflächen	Soziale Stadt Stadtumbau ggf. weitere Programme	50	nn	nn	offen	Neugestaltung der Rasenflächen östlich Herbstlaub bis Muskauer Platz im räumlichen Kontext des Stadtteilzentrums, Erneuerung Gehölzpflanzung, Wege	B 5
6.24. Carl-Blechen-Park und Frühlingsgarten	 P 3	FB Grün- und Verkehrsflächen	ggf. weitere Programme	300	nn	nn	nach 2020	Umsetzung von Maßnahmen auf Teilflächen des Parks 1995 Förderung (25 Jahre Zweckbindung)	B 5
6.25. Altlastensanierung Areal der ehemaligen Teerpappenfabrik Peitzer Straße	 P 2	FB Umwelt und Natur	Finanzierung über Bundesmittel	nn	nn	nn	 2014 ff	Beseitigung der starken Bodenbelastungen (Gefahr des Eintrags in die Spree) Wiedernutzbarmachung einer baulichen / freiräumlichen Potenzialfläche (jedoch nur eingeschränkte Nutzung / kein Wohnen) Projektsynergien: 6.20	B 4
6.26. Generationengerechte Aufwertung von Freiflächen im privaten Wohnumfeld	 P 3	Wohnungsunternehmen FB Grün- und Verkehrsflächen <i>FB Stadtentwicklung, Seniorenbeirat, andere Eigentümer</i>	Wohnungsunternehmen ggf. gesonderte Förderung Land	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	 laufend	Generationenübergreifende Aufwertungen insbesondere von Gemeinschaftsflächen großer Wohnsiedlungen (Erschließung, Aufenthalt, Spielen) Projektsynergien: 5.1	--
6.27. Trogbauwerk Willy-Brandt-Straße (inkl. Radwege)	 P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen	offen	18.100	nn	nn	offen	Grundlegender Sanierungsbedarf auch zur Abgrenzung zum Grundwasserbereich	offen
6.28. Ausbau Franz-Mehring-Straße (inkl. Veloroute)	 P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen	offen	2.873	nn	nn	 weiterer Abschnitt, offen	Aufwertung Abschnitt zwischen Willy-Brandt-Straße und Muskauer Platz inkl. Radwegebau bis zum Spreeufer östlicher Abschnitt bereits erfolgt inkl. Querungshilfe	B 5

Stadt Cottbus – Integriertes Entwicklungskonzept 2014 (1. Fortschreibung)

Projekt	Priorität ab 2015	Verantwortlicher Fachbereich / Träger <i>Beteiligte</i>	Finanzierung	Gesamt- kosten in Tsd. Euro	davon Mittel StBauF	davon sonst. Mittel	Umsetzungs- stand Zeitraum	Erläuterungen / Verfahren Projektsynergien	Kategorie StBauFR
6.29. Ausbau Sandower Hauptstraße (inkl. Radwege) mit Anlage einer Querungshilfe Anger - Sandower Hauptstr. - Am Doll	 P 2	FB Grün- und Verkehrsflächen	Soziale Stadt weitere Programme	920 620	nn	nn	offen	Aufwertung des westlichen Abschnitts unter Berücksichtigung der verschiedenen Verkehrsarten, ggf. Neupflanzung Straßenbäume	B 5
6.30. Schulwegsicherung Thomas-Müntzer-Straße	 P 2	FB Grün- und Verkehrsflächen	offen	nn	nn	nn	offen	Verbesserung der wichtigen Nord-südverbindung im Gebiet	B 5
6.31. Erstellung eines Konzeptes zur quartiersbezogenen und energetischen Sanierung und Vertiefung in Sandow	 P 1	FB Stadtentwicklung <i>Wohnungsunternehmen und andere Eigentümer, Versorgungsunternehmen</i>	KfW StbF	30	10	20	2014-2015	Konzepterarbeitung in Ableitung aus vorliegendem gesamtstädtischem Energiekonzept mit zwei städtebaulichen Vertiefungsbereichen zum Wohnen (Bestands-sanierung und Neubau), Benennung der Maßnahmen Verfassen einer Kooperationsvereinbarung mit dem Land Brandenburg und Abstimmung von Maßnahmen und Finanzierung Projektsynergien: 5.2	B 1
6.32. Aufwertung Willy-Brandt-Straße	 P 1	FB Grün- und Verkehrsflächen	offen	2.679	nn	nn	offen	Grundhafte Sanierung	B 5
6.33. Schulwegsicherung Kahrener Straße	 P 2	FB Grün- und Verkehrsflächen	offen	nn	nn	nn	offen	Grundhafte Sanierung, wichtiger Schwerpunkt: Gehwege, Schulwegsicherung wg. Theodor-Fontane-Gesamtschule	offen